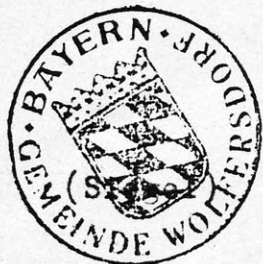


C) Vermerke

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom . . . *13. März 72* bis . . . *13. April 72* in *d. Gem.kanzlei Wolfersdorf* öffentlich ausgelegt.



Wolfersdorf, den *24. April 72*

Kaindl
Bürgermeister

2. Die Gemeinde Wolfersdorf hat mit Beschluß des Gemeinderates vom . . . *20. April 72* . . . den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.



Wolfersdorf, den *24. April 72*

Kaindl
Bürgermeister



Klein
Bürgermeister

3. Das Landratsamt Freising hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom ~~Die Regierung von Oberbayern~~ *26.5.1972* Nr. ~~Entscheidung~~ *III/6-610/100/82 La/Re.* gemäß § 11 BBauG in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 23. Oktober 1968 GVBl. S.327 genehmigt.



Freising, den *27.8.1972*
i.A.
Stoeckle
Regierungsrat

4. Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom *3.7.1972* bis *3.8.1972* in *Gde. Kauz bei Wolfersdorf* gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am *23.6.1972* ortsüblich durch *Ausschlag an der Gde. Tafel* bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.



Wolfersdorf, den *11.8.1972*
Klein
Bürgermeister